



AWIGO-Report 2024

Teil I: Geschäftsbericht 2023

Liebe Leserinnen und Leser!



Vor Ihnen liegt Teil I des AWIGO-Reports 2024, der als Geschäftsbericht das vergangene Geschäftsjahr 2023 Revue passieren lässt.

Wie Sie den nachfolgenden Seiten entnehmen können, war es ein Jahr, in dem wir uns insbesondere mit der weiteren Ausrichtung unseres Fuhrparks beschäftigt haben. Alles rund um diesen Prozess und bisher erfolgte Maßnahmen erfahren Sie ab Seite 12.

Darüber hinaus haben wir erste Bauabschnitte an unserem neuen Entsorgungsstandort in Wallenhorst erfolgreich fertigstellen oder Angebote zur Abfallvermeidung dank guter Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Akteuren weiter ausbauen können.

Auf den nächsten Seiten finden Sie zu den genannten Punkten und vielem mehr weitere Informationen sowie natürlich konkrete Zahlen.

Eine informative Lektüre wünschen

Anna Keschull
Landrätin des Landkreises Osnabrück

Christian Niehaves
Geschäftsführer



#01

**31.559
Mülltonnen**

*leert das Team der Müllabfuhr im
Osnabrücker Land täglich.*

Vorstellung des Unternehmens

Die AWIGO-Unternehmensgruppe hat sich in den mehr als 20 Jahren ihres Bestehens vom Spezialisten im Bereich der Abfall- und Wertstoffwirtschaft zu einem bedeutenden Umweltdienstleister für das Osnabrücker Land entwickelt. Zu ihren Kunden zählen alle Privathaushalte im Landkreis sowie zahlreiche Gewerbebetriebe.

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb bildet die AWIGO als mittelbar 100-prozentige Tochtergesellschaft des Landkreises Osnabrück den Kopf der Unternehmensgruppe. Sie steht den rund 370.000 Einwohnern in den 21 Städten, Gemeinden und Samtgemeinden des Osnabrücker

Landes sowie den Gewerbekunden mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um umweltgerechte Abfallvermeidung, -beseitigung und -verwertung geht.

Mit der Planung aller Abfuhrtermine schafft die AWIGO einen verlässlichen Rahmen. Das operative Tagesgeschäft wird einerseits über verschiedene Beteiligungsgesellschaften der Unternehmensgruppe erledigt, die mit der Sammlung des Abfalls, der Sortierung, der Vermarktung oder der Verwertung der Wertstoffe beauftragt sind. Andererseits arbeitet die AWIGO-Gruppe auch eng mit Branchenkollegen aus der Privatwirtschaft zusammen.



Verwertung und Beseitigung von Abfällen, die Übernahme öffentlich-rechtlicher Entsorgungspflichten, die Planung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Entsorgungswirtschaft, die Erbringung anderer entsorgungswirtschaftlicher Dienstleistungen sowie der Abschluss aller Rechtsgeschäfte

Schwerpunktmäßig Betrieb von Werkstätten

Kommunale Kooperationsgesellschaft zur Förderung der regionalen Entsorgungswirtschaft. Partner: Osnabrücker Kommunalservice GmbH (OKS) (24,9 %)

Sammlung und Transport der Rest-, Papier-, Bio- und Sperrabfälle. Partner: REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord (49 %)

Sortierung, Vermarktung und Entsorgung von Sperrabfällen. Partner: Osnabrücker Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (OAG) (49 %)



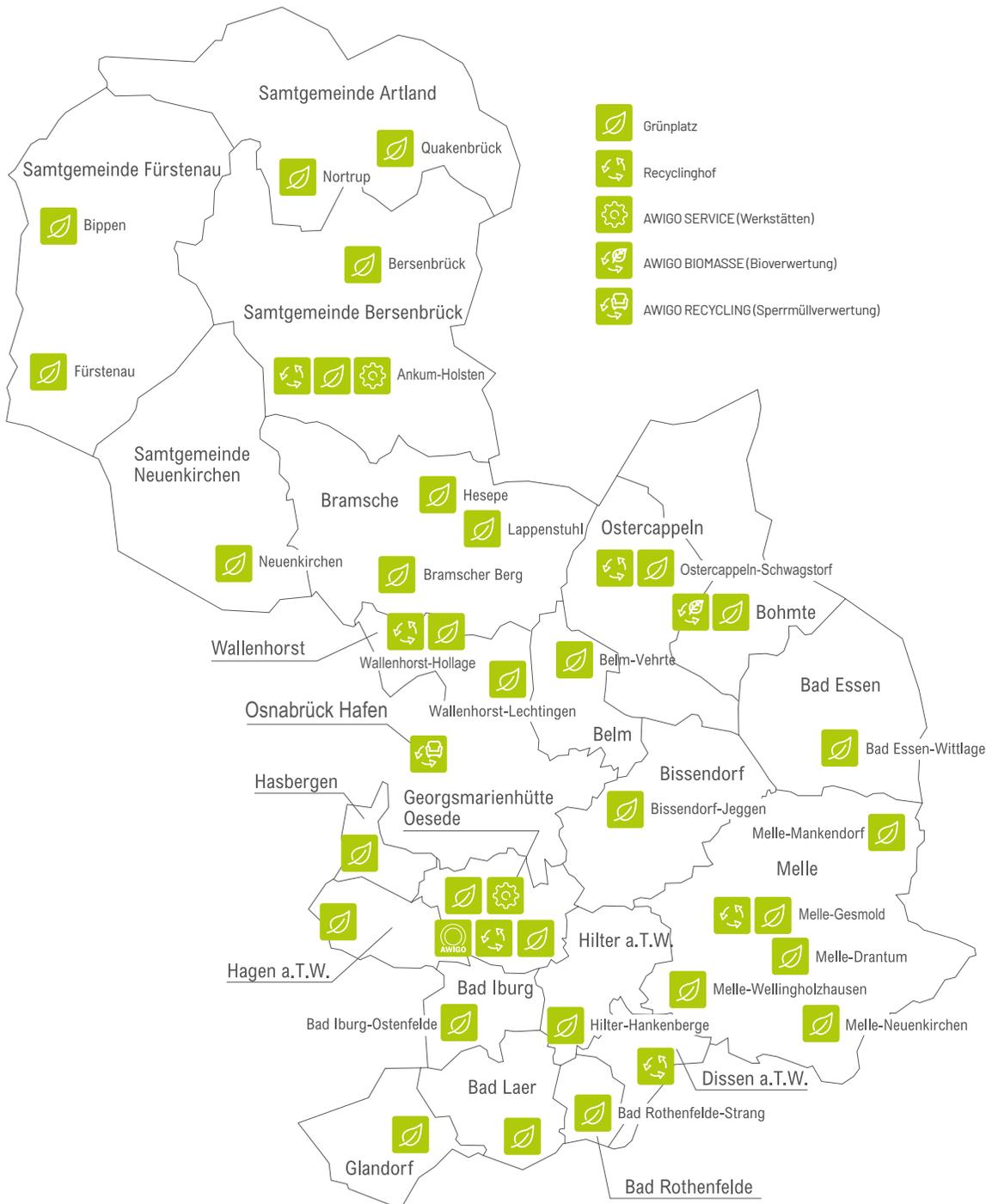
Sammlung von Leichtverpackungsabfall



Kompostierung und Vergärung von Bioabfällen. Partner: Kompostierungsgesellschaft Region Osnabrück mbH (K.R.O.) (49 %)



Betrieb von zwei Müllverbrennungsanlagen, operative Steuerung der thermischen Behandlung und energetischen Verwertung von Abfall. Partner: Stadtwerke Bielefeld (75,84 %), weitere kommunale Gesellschafter aus der Region (24,16 %)

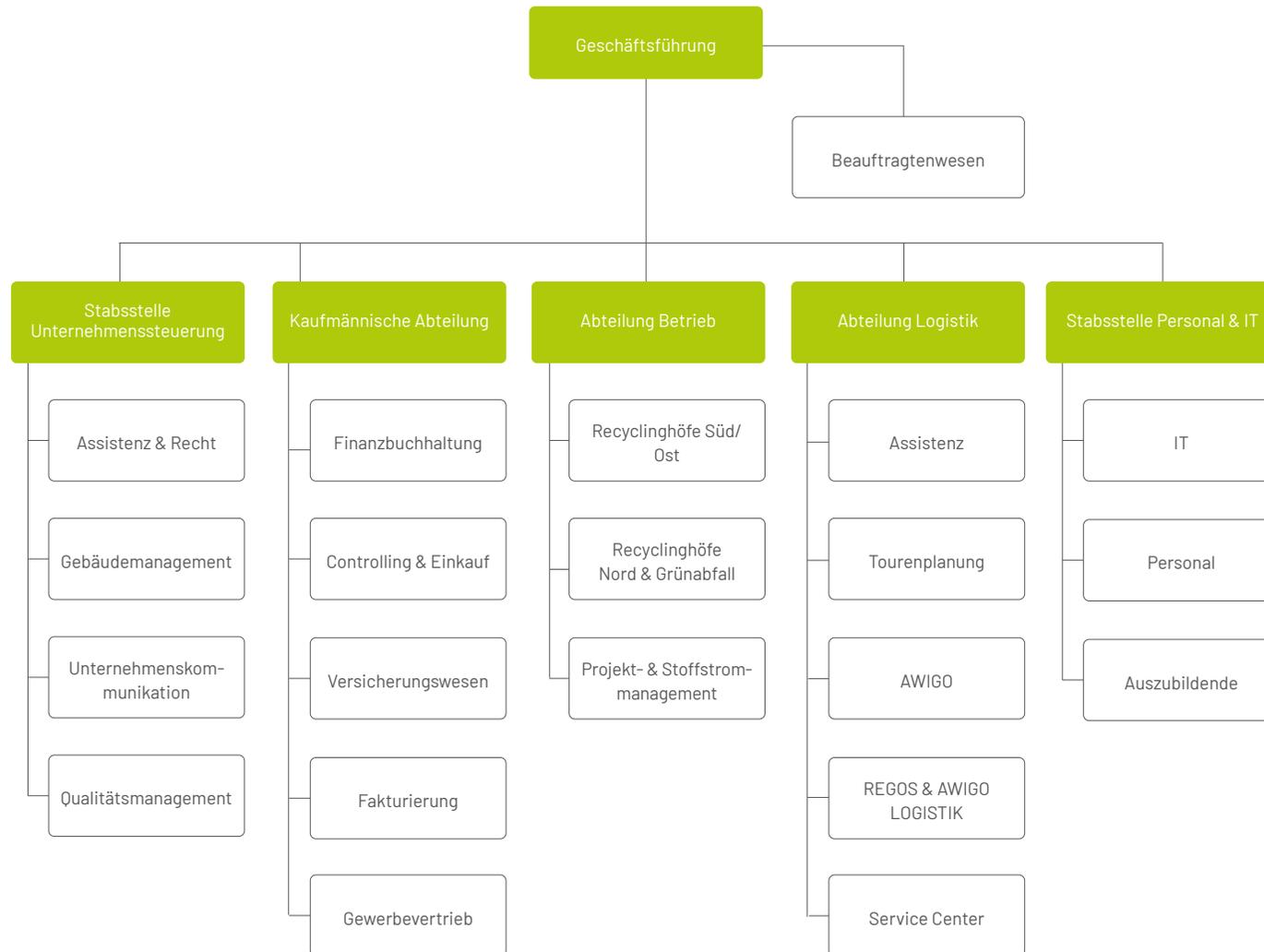


Leitbild

Gemäß ihrem Leitbild steht die AWIGO für eine schnelle und unbürokratische Bearbeitung der Kundenanliegen. Sie garantiert eine verlässliche und termin-treue Entsorgung. Hohe Qualitätsstandards sowie effiziente und kostenbewusst-e Dienstleistungen zeichnen zudem den Service aus. Darüber hinaus ist sich die gesamte Unternehmensgruppe ihrer regionalen Verantwortung bewusst und investiert nachhaltig in die Entwicklung der Region. Durch den Einsatz innovativer Technologien und eine ressourcenschonende und umweltgerechte Abfallverwertung stellt sie sich den Herausforderungen der Zukunft. Kurzum: Die AWIGO steht für kundennahen, verlässlichen, qualitäts-orientierten, wirtschaftlichen, regionalen und zukunftsorientierten Service rund um alle Abfallangelegenheiten in der Region und will mit ihrem Handeln das Osnabrücker Land noch lebenswerter machen.

Standortnetz

Auch im Jahr 2023 investierte die AWIGO in ihr breites Standortnetz mit sechs Recyclinghöfen und 27 Grünplätzen, um dieses im Sinne ihrer Kunden und einer guten abfallwirtschaftlichen Infrastruktur in der Region bedarfsgerecht zu verbessern. Insbesondere die Fertigstellung erster Bauabschnitte am neuen AWIGO-Standort in Wallenhorst-Hollage ist hier zu erwähnen. Im Mai konnte die neue Umschlaghalle für Restabfälle in Betrieb genommen werden, im Juli zog die Annahme der Grünabfälle schon einmal von der Wernher-von-Braun-Straße zum Schwarzen See um.



Personalstruktur

Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte die AWIGO 246 Mitarbeitende (inkl. 71 geringfügig Beschäftigte). Zusätzlich waren zum selben Stichtag in den weiteren Tochtergesellschaften 151 Personen (inkl. 12 geringfügig Beschäftigte) tätig.

In den vergangenen Monaten ergaben sich im Organigramm der AWIGO folgende Veränderungen: Die Abteilung Kommunikation & Service wurde aufgelöst und die ihr angehörigen Fachbereiche anderen Organisationseinheiten zugeordnet. Die Fachbereiche Unternehmenskommunikation, Qualitätsmanagement und Gebäudemanagement gehören nun der bisherigen Stabsstelle Assistenz & Recht an, die daraufhin zur Stabsstelle Unternehmenssteuerung umbenannt wurde. Weitere zwei betroffene Fachbereiche sind wie folgt neu in der Unternehmensstruktur verortet: Das Service Center ist nun organisatorisch in der Abteilung Logistik aufgehängt, die IT gehört fortan zur Stabsstelle Personal.

Darüber hinaus wurden Verantwortlichkeiten in der Abteilung Logistik neu strukturiert: Die Regeltouren der Müllabfuhr und ihre Disposition werden mittlerweile in einem Fachbereich zusammengefasst (REGOS & AWIGO LOGISTIK).

Das AWIGO-Jahr 2023 in Zahlen

Zahlen, die für sich sprechen.

Auch im Jahr 2023 lässt sich die Leistung der AWIGO-Unternehmensgruppe mit eindrucksvollen Zahlen belegen:

Unternehmen



160.000 ^{kWh Strom aus} Sonnenenergie

Insgesamt betreibt die AWIGO **fünf Photovoltaikanlagen**. Im Jahr 2023 wurden 160.000 kWh durch die AWIGO-Anlagen erzeugt, von denen **31.000 kWh** nicht in das öffentliche Stromnetz eingespeist, sondern direkt vor Ort genutzt wurden.



24.056 Mal

wurden Elektroaltgeräte an den Haushalten abgeholt. Pro Arbeitstag waren also rund **96 Abholaufträge** zu erledigen.



175.997 Nutzer

nahmen im Jahr 2023 die Onlineangebote auf der AWIGO-Website (www.awigo.de) in Anspruch.



4.317.800 ^{kWh Strom} aus Bioabfällen

Das mit erzeugtem Biogas betriebene Blockheizkraftwerk der AWIGO BIOMASSE produzierte im Jahr 2023 insgesamt 4.317.800 kWh Strom. Davon wurden **2.434.757 kWh** nicht in das öffentliche Stromnetz eingespeist, sondern direkt vor Ort genutzt.



147.266 externe Anrufe

gingen im Service Center ein, im Durchschnitt also rund **2.800** pro Woche. **5.131 Stunden** lang wurden die Anrufer zur Abfallentsorgung beraten.



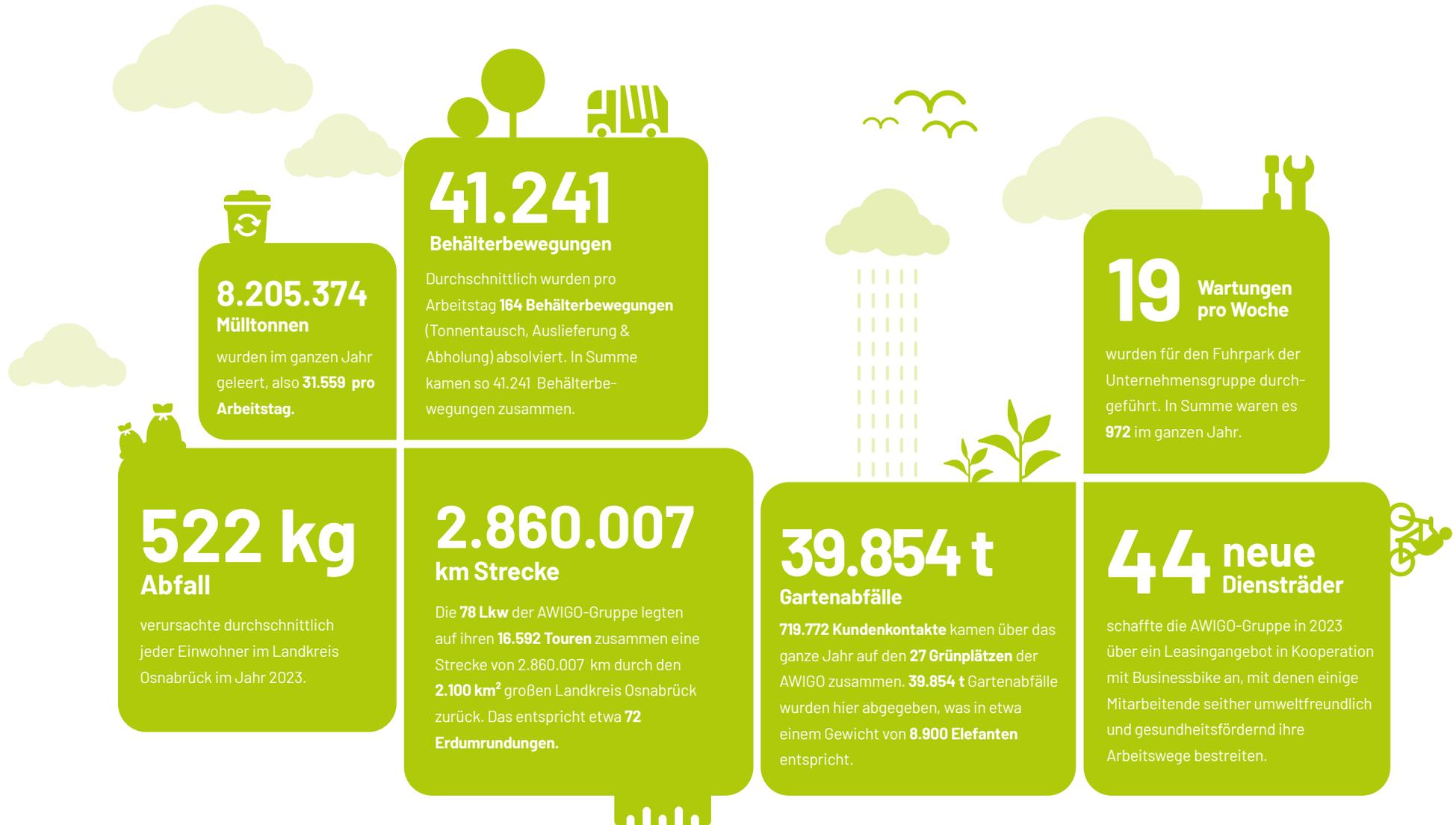
1,52

Die Zufriedenheit der AWIGO-Kunden lag laut regelmäßiger Befragungen von **rund 3.300 Kunden** durchschnittlich bei einem guten Wert von **1,52** auf einer Skala von 1 („absolut überzeugt“) bis 5 („völlig unzufrieden“).



38.405 Sperrmüllaufträge

wurden abgewickelt. Das waren durchschnittlich **148 pro Arbeitstag**.



728.054

Kundenkontakte

Auf den **6 AWIGO-Recyclinghöfen** wurden 728.054 Kundenkontakte gezählt. Über diese Standorte bewegten sich in Summe **128.794 t Wertstoffe**. Das entspricht in etwa dem Gewicht von **28.600 Elefanten**.

397 Beschäftigte

Bei der AWIGO-Gruppe waren 397 Menschen beschäftigt (inklusive **83 geringfügig Beschäftigte** und **54 in Teilzeit**; Stand 31.12.2023), darunter **97 Frauen**, von denen wiederum **30 im gewerblichen Bereich** (Werkstatt/Entsorgungsstandorte/Lkw-Fahren) tätig waren.

162.414 €

wurden in Summe in Fortbildungen der Angestellten investiert. Außerdem befanden sich **9 Auszubildende** in verschiedenen Berufsfeldern in der Lehre, **4 junge Menschen** absolvierten ein Praktikum im Hause.

87 Beschäftigte

nutzten das Angebot der betrieblichen Altersvorsorge mit Arbeitgeber-Zuschuss.

42%

der 19 Führungskräfte in der Unternehmensgruppe sind weiblich. (Stand 31.12.2023)

96 Nutzer

nahmen das zentrale Angebot des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) in Anspruch: Durch eine Kooperation mit Hansefit erhalten die Beschäftigten freien Eintritt in zahlreiche Sportanlagen. In Summe wurden **1.357 Check-Ins** in 2023 ausgelöst.

Das AWIGO-Jahr 2023 in Zahlen

Unternehmen

Rund

20.800 Mal

wurde die AWIGO-App im Jahr 2023 auf Smartphones heruntergeladen.

25 interne Audits

Im Jahr 2023 wurden **25** interne Audits, also Qualitätsüberprüfungen in verschiedensten Fachbereichen oder an einzelnen Standorten, durchgeführt.

15 AWIGO-Lerntheater

Das 90-minütige bunte Unterrichtsprogramm zu den Themen Abfalltrennung und Upcycling hat im Jahr 2023 15 Mal stattgefunden. **858 Schüler** haben teilgenommen.

35 Infoveranstaltungen

Im Jahr 2022 wurden in 35 Veranstaltungen (Führungen & Vorträge) **535 Personen** über die regionale Kreislauf- und Wertstoffwirtschaft informiert.

9.310 kWh

An den **12 Ladesäulen**, die die AWIGO-Gruppe an den Standorten Ankum und Georgsmarienhütte für ihre Mitarbeitenden und Kunden zum kostenlosen Stromtanken bereithält, wurden 9.310 kWh Strom für die Fahrt mit elektrisierten PKW abgerufen.

2.594 Follower

informierte die AWIGO bei Facebook und Instagram mit **195 Postings** über Neuigkeiten aus der Unternehmensgruppe. Neu hinzu kam 2023 ein Account bei LinkedIn, dem zum Ende des Jahres **167 Accounts** folgten. Hier wurden **53 Beiträge** veröffentlicht.

19%

der Beschäftigten sind **länger als zehn Jahre** in der AWIGO-Gruppe beschäftigt.

bunte Altersstruktur

Die AWIGO-Gruppe weist eine bunte Altersstruktur auf: **100 Personen** sind bis 35 Jahre alt, **132 Personen** bis 50 Jahre alt, **112 Personen** bis 65 Jahre alt und **53 Personen** älter als 65 Jahre.



#02

78 Lkw

*der AWIGO-Unternehmensgruppe touren
regelmäßig für eine verlässliche Entsorgung
durch das Osnabrücker Land.*

Auf der Suche nach dem richtigen Antriebs-Mix

Zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Fahrzeugflotte

Mehr Umweltschutz, weniger Lärm, geringerer Kraftstoffverbrauch – diese Ziele gilt es bei zukünftigen Fahrzeugbeschaffungen zu verfolgen. Das schreibt sich nicht nur die AWIGO-Unternehmensgruppe als strategisches Ziel auf die Fahne, sondern das geben auch zunehmend politische und gesetzliche Rahmenbedingungen vor.

Zentral für ein Abfallwirtschaftsunternehmen sind dabei die Anforderungen des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes (SaubFahrzeugBeschG), mit dem in Deutschland die Clean Vehicles Directive (CVD-Richtlinie) der EU umgesetzt wird. Das Gesetz legt erstmals verbindliche Mindestziele für die Beschaffung leichter und schwerer Nutzfahrzeuge durch die öffentliche Auftragsvergabe vor – also auch für Abfallsammelfahrzeuge.

Seit Jahren beobachtet die AWIGO-Gruppe die Marktentwicklungen und testet immer wieder alternative Antriebe in ihrem Alltag. „Als regionales Unternehmen haben wir den Anspruch, keine negativen Klimaeinflüsse hervorzurufen beziehungsweise zwingend negative Einflüsse durch eigenes Handeln auszugleichen“, macht AWIGO-Geschäftsführer Christian Niehaves deutlich. „Deshalb investieren wir gerne Zeit und Geld in innovative Antriebstechnologien. Für einen noch lebenswerteren Landkreis Osnabrück!“

In der Vergangenheit wurden daher schon sukzessive Nutzfahrzeuge mit alternativen Antrieben in den unternehmenseigenen Fuhrpark integriert:

Mit Ökostrom gepresst:

*Wechsel auf hybride Fahrzeugflotte
bei der Sperrmüllsammlung*



Als Erstes erfuhr der Fuhrpark der Sammelfahrzeuge im Februar 2020 eine Neuerung: Denn seither wird zur Abholung der Sperrabfälle im Osnabrücker Land erstmals täglich ein Fahrzeug mit elektrischem Aufbau eingesetzt. Es ist der erste Lkw der AWIGO-Unternehmensgruppe, der konventionellen und alternativen Antrieb verbindet.

Während das Fahrgestell wie die restliche Lkw-Flotte mit Dieselmotor bewegt wird, ist der Aufbau des Sammelfahrzeugs besonders: Seine Arbeitshydraulik wird komplett elektrisch betrieben, sodass der Dieselmotor beim Einladen der Sperrabfälle an den Haushalten abgestellt werden kann. Für die Stromversorgung des Akkus greift die AWIGO-Gruppe ausschließlich auf 100 Prozent Ökostrom zurück, teilweise sogar auf den selbst erzeugten Solarstrom vom Werkstattdach.

Weniger Kraftstoffverbrauch & Emissionen



Durch das hybride Sammelfahrzeug ließ sich beim Ladevorgang der Sperrabfälle nicht nur die Lautstärke um bis zu zehn Dezibel verringern, sondern vor allem Dieselkraftstoff einsparen. Im Vergleich zu den anderen konventionellen Sperrmüllfahrzeugen verbrauchte der Neue im Fuhrpark rund 22 Prozent weniger Treibstoff. Über die Jahre ließen sich mehrere tausend Liter Diesel einsparen.

Vor dem Hintergrund dieser erfreulichen Erfahrungen entschied die AWIGO-Unternehmensgruppe, die komplette, 5-Lkw-starke Flotte zur Sperrmüllsammlung bei nächster Gelegenheit auf das hybride Antriebsmodell umzustellen. Dies geschah schließlich im Frühjahr 2024, als die übrigen vier Sammelfahrzeuge mit konventionellem Dieselantrieb turnusgemäß durch neue Modelle zu ersetzen waren. Seither wird der komplette Sperrabfall aus dem Landkreis Osnabrück elektrisch verpresst und damit leiser sowie emissionsärmer an den Haushalten eingesammelt.



Mit Wasserstoff durch den Landkreis Osnabrück

Darüber hinaus rollt seit Februar 2024 regelmäßig das erste Abfallsammelfahrzeug mit Brennstoffzellentechnologie vom Betriebshof der AWIGO in Georgsmarienhütte. Der Hecklader wird seitdem immer wieder zur Sammlung der Papierabfälle im Landkreis eingesetzt – im Jahr 2024 vor allem testweise, frühestens 2025 wird er in die Regeltourenplanung einbezogen.

Der Kauf wurde der AWIGO-Unternehmensgruppe durch erworbene Fördergelder möglich: Die Anschaffungskosten für den dreiachsigen LKW belaufen sich auf rund 850.000 Euro, wovon knapp 565.000 Euro im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert wurden. Die Förderrichtlinie wurde von der NOW GmbH koordiniert und durch den Projektträger Jülich (PtJ) umgesetzt.

Durch die kontrollierte Reaktion von Wasserstoff mit Sauerstoff wird nur Wasser ausgestoßen und keine klimaschädlichen Emissionen. Zudem fährt das Fahrzeug batterieelektrisch, sodass es sich leise fortbewegt. Das macht die alternative Antriebstechnologie so wertvoll und für das Alltagsgeschäft der AWIGO interessant.

Mit jeder Tonne mehr Erfahrung



Wie alltagstauglich die Technik ist, wird der logistische Bereich der AWIGO-Gruppe ausgiebig testen. Herausfordernd könnte zum Beispiel die Infrastruktur für Wasserstoff vor Ort werden – aktuell gibt es landkreisweit nur eine Tankstelle in Hasbergen. Und natürlich wäre neben einem ausgeweiteten Wasserstoff-Ladenetz in der Region auch die Verfügbarkeit von grünem statt grauem Wasserstoff wünschenswert, um die alternative Antriebstechnologie von Grund auf nachhaltig einsetzen zu können. Hier ist noch Geduld aufzubringen. „Aber wenn wir die Nachfrage nach Wasserstoff jetzt nicht schaffen, wird es mit einem zeitnahen Angebot an grünem Wasserstoff wohl auch nichts werden“, ist AWIGO-Geschäftsführer Christian Niehaves überzeugt.

Einrichtung einer HVO100-Tankstelle

Seit Anfang März ist die AWIGO-Unternehmensgruppe außerdem Teil eines Pilotprojekts mit dem regionalen Kraftstoffversorger Q1 Energie AG und wird mit dem neuen sowie nachhaltigen Kraftstoff Diesel HVO100 versorgt. Als einer der ersten Abnehmer in der Region Osnabrück testet das Abfallwirtschaftsunternehmen den neuen Kraftstoff in seinem Tagesgeschäft. Dazu stellte Q1 eine Hoftankstelle mit einem 1.000-Liter-Tank zur Verfügung.

Diesel HVO100 ist ein fortschrittlicher Biokraftstoff, der eine nachhaltige und emissionsarme Lösung für Mobilität in einer bestehenden Infrastruktur bietet. HVO100 steht für „Hydrotreated Vegetable Oil 100%“ und ist eine hochreine Form von erneuerbarem Dieselmotorkraftstoff. Im Gegensatz zu herkömmlichem Diesel wird HVO100 aus organischen Rohstoffen wie Pflanzenölen, tierischen Fetten oder anderen biogenen Abfällen hergestellt. Durch einen speziellen Hydrierungsprozess werden diese Rohstoffe in

eine flüssige Kraftstoffform umgewandelt, die mit herkömmlichem Diesel kompatibel, dabei aber deutlich umweltfreundlicher ist. Im Vergleich zu fossilem Diesel werden mit dem Einsatz von HVO100 bis zu 90 Prozent weniger CO₂-Emissionen freigesetzt.

Gerne wirkt der Umweltdienstleister für das Osnabrücker Land am Pilotprojekt mit und nimmt den neuen Kraftstoff genau unter die Lupe: „Wir beobachten, ob die Leistungen sowie das Drehmoment der Motoren gleichbleiben und wie sich der Kraftstoffverbrauch im Vergleich zu fossilem Diesel verhält. Als Referenz werden wir die Leistung des Motors durch eine Prüfstandmessung vor Umstellung auf HVO100 mit den Ergebnissen einer erneuten Messung nach einem halben Jahr vergleichen“, berichtet Fuhrparkmanager Patrick Weber.

Getestet werden aktuell zwei Seitenlader aus dem Bestand der rund 80-Lkw-starken Müllabfuhr-Flotte für den Landkreis Osnabrück.

Machbarkeitsstudie in Zusammenarbeit mit INFA

Parallel zu den genannten Weiterentwicklungen im Fuhrpark erarbeitete die AWIGO-Unternehmensgruppe im Jahr 2023 gemeinsam mit dem Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH (INFA) eine Machbarkeitsstudie für ein Elektromobilitätskonzept ihrer Nutzfahrzeugflotte.

In diesem Rahmen wurden, zugeschnitten auf die vorliegenden Rahmenbedingungen für das Entsorgungsgebiet Landkreis Osnabrück, vier verschiedene alternative Antriebstechnologien betrachtet: erstens Battery Electric Vehicles (BEV, also klassische E-Fahrzeuge), zweitens Fuel Cell Electric Vehicles (FCEV wie zum Beispiel Wasserstoff-Fahrzeuge), drittens Kraftstoffe auf Basis von erneuerbaren Energien (E-Fuels) und viertens Biomethan (CNG). Verschiedene denkbare Szenarien ergaben sich, die hinsichtlich ihres ökologischen und ökonomischen Nutzens verglichen und abgewogen wurden.

Im Ergebnis entschied sich die AWIGO-Unternehmensgruppe für das Szenario, das zukünftig die Beschaffung von batteriebetriebenen Fahrzeugen und Maschinen priorisiert, wenn es möglich ist. Diesel HVO100 wird zwischenzeitlich eingesetzt, um den gesetzlichen Vorgaben (SaubFahrzeug-BeschG) zu entsprechen. Zudem sind Zwischenladestationen im Osnabrücker Land auszubauen, damit in Mittagspausen oder beim Zwischenkippen

während der Tour Strom getankt werden kann.

Kurzfristig setzt die AWIGO-Unternehmensgruppe daher nach gründlicher Abwägung auf eine minimale, aber gesetzeskonforme Nutzung alternativer Antriebe. Denn aktuell bestehen sowohl im Fahrzeugmarkt hinsichtlich der zukünftigen Angebote an Antriebstechnologien oder der Anschaffungskosten als auch bei der Tankstelleninfrastruktur noch viele Unsicherheiten. Daher will die AWIGO-Gruppe in den kommenden Jahren die Entwicklungen in diesen Bereichen zunächst beobachten und dann im Zeitraum 2030 bis 2035 die Fuhrpark-Weiterentwicklung neu bewerten.



Ausbau der eigenen Ladeinfrastruktur



Klar ist lediglich zu diesem Zeitpunkt: Ab 2038 sind aufgrund der angestrebten Klimaneutralität bis 2045 keine dieselbetriebenen Lkw mehr vorgesehen. Was in der Zwischenzeit definitiv schon vorangetrieben werden soll, ist der Aufbau einer unternehmensweiten eigenen Ladeinfrastruktur.

Für den Standort Georgsmarienhütte laufen dazu die Planungen schon auf Hochtouren: Ein Bau eines unternehmenseigenen Trafos ist für 2025 vorgesehen, das zugehörige Ausschreibungsverfahren ist derzeit in Vorbereitung. Weitere Maßnahmen in dieser Hinsicht werden voraussichtlich im Laufe der nächsten Jahre folgen.



#03

**2,86 Mio.
Kilometer**

legten die Lkw der AWIGO-Unternehmensgruppe im Jahr 2023 zurück. Das entspricht etwa 72 Erdumrundungen.

2023: ein ereignisreiches Jahr im Schnelldurchlauf

Bewegende Geschichten aus dem Abfall-Alltag, erfolgreiche Fertigstellungen erster Bauabschnitte am neuen Standort Wallenhorst oder ausgebaute Angebote zur Abfallvermeidung in der Region. Das und einiges mehr prägte das Jahr 2023 bei der AWIGO-Unternehmensgruppe. Ein Rückblick:





Januar 2023



Happy End auf dem Grünplatz in Bippen

Wie schön, dass unser Alltag immer wieder tolle Geschichten schreibt – wie auf dem AWIGO-Grünplatz in Bippen: Heiligabend hat der Grünplatz auf. Noch schnell den Bauschutt wegbringen. Erst wird es nicht bemerkt – doch dann ist der Schreck groß: Der Ehering ist weg! Auch im Bauschutt? Der Kunde kommt mehrmals wieder, sogar mit Metalldetektor, aber leider blieb der Ring verschollen. Wochen später hat Platzwärterin Anita Thole Dienst, beim Laubharken bemerkt sie einen blinkenden Gegenstand neben dem Bauschutt-Container. Ein Ring mit Gravur! Ein anwesender Kunde bemerkt sofort: „Ich glaube, ich weiß, wem der Ring gehört. Ich spreche ihn mal an.“ So wird der glückliche Besitzer schnell ausfindig gemacht, der seinen Ring rasch freudestrahlend abholt und sich mit einem wunderschönen Blumenstrauß bei unserer Platzwärterin bedankt.



Februar 2023



Mehr als 7.000 Freiwillige sammeln Abfall in der Natur

Am 24. und 25. Februar putzt sich die Region Osnabrück ordentlich heraus: Landkreisweit findet das 20. AWIGO-Abfallsammelwochenende statt. Mehr als 100 verschiedene Institutionen haben sich angemeldet, über 7.000 fleißige Müllsammler sind in den 21 Städten, Gemeinden und Samtgemeinden im Osnabrücker Land unterwegs, um öffentliche Flächen wie Spielplätze, Parks oder Waldwege von herumliegenden Abfällen zu befreien. Viele Schulklassen, Vereine, Verbände, Städte und Gemeinden, aber auch Privatpersonen nehmen teil – beispielsweise die Kita des evangelischen Familienzentrums in Melle (s. Bild).



März 2023



Strategie 2030 im Fußballstadion mitgestalten

Am 25. März findet im Stadion des VfL Osnabrück, der Bremer Brücke, der erste unternehmensweite Strategie-Tag statt. Das Ziel: Gemeinsam mit allen knapp 400 Mitarbeitenden einen Fahrplan für die nächsten Jahre bis 2030 entwickeln. Das Fußball-Motto prägt passend zum Veranstaltungsort den ganzen Tag. Auf abwechslungsreiche und kreative Art und Weise werden zahlreiche Ideen gesammelt, Diskussionen geführt und Ergebnisse festgehalten. Nach der intensiven Arbeit klingt das Event abschließend in den VIP-Räumen der Bremer Brücke mit gutem Essen, kalten Getränken und tanzbarer Musik aus.



April 2023



Wenn #umweltretter plötzlich zu #lebensrettern werden

Am Mittwoch, 26. April, kommen ein 45-jähriger Mann und sein Sohn zum AWIGO-Recyclinghof Dissen a.T.W., um Bauschutt abzuladen. Plötzlich liegt der Vater bewusstlos am Boden, sein Sohn schreit um Hilfe. Unsere Kollegin vor Ort, Maria Wolf, setzt umgehend einen Notruf ab und sperrt den Hof für weiteren Kundenverkehr, während ein weiterer Kunde gemeinsam mit dem Sohn Erste Hilfe leistet. Kurze Zeit später sind Notarzt und Krankenwagen vor Ort. Sie bemerken sehr positiv, dass am Recyclinghof ein Defibrillator zur Verfügung steht, und setzen ihn gern ein. Nach etwa 45 Minuten ist der Mann stabilisiert, sodass er in ein Krankenhaus transportiert werden kann. Kollegin Maria leistet dem Sohn noch eine Zeit lang seelischen Beistand. Zwei Tage später erfährt sie vom Rettungssanitäter, dass der 45-Jährige wohl dank des Defibrillators überlebt habe.



Mai 2023



Mehr Entsorgungssicherheit dank eigenem Restmüllumschlag

Der erste Bauabschnitt für den neuen AWIGO-Standort im Wallenhorster Gewerbegebiet Schwarzer See wird erfolgreich abgeschlossen. Denn auf der 25.000 m²-großen Fläche sind im Laufe der letzten Monate eine große Umschlaghalle sowie eine gesonderte LKW-Einfahrt samt Wiegeplätzen entstanden. Das macht am neuen AWIGO-Standort ab sofort den Umschlag von täglich bis zu 250 Tonnen eingehender Restabfälle aus dem Landkreis Osnabrück möglich. Auf diese Weise kann die AWIGO-Unternehmensgruppe ab sofort die Entsorgungssicherheit für die Menschen vor Ort flexibler und schneller garantieren.



Juni 2023



Mehr Vermeidung von E-Schrott im Landkreis

Im Juni erhält die E-Schrott-Aktion als Kooperationsprojekt der AWIGO mit ehrenamtlichen Reparaturinitiativen aus dem Landkreis mehr Unterstützung und Aufmerksamkeit: Zum einen eröffnet das Team vom Reparaturtreff Ostercappeln – kurz ReTrO – seinen Retro-Shop. Man findet ihn zentral in Ostercappeln (Klosterstraße 1), der Shop ist jeden Samstag von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Hier lassen sich gut erhaltene, teilweise neuwertige Elektrogeräte gegen eine kleine Spende erwerben. Zum anderen wird mit dem Repair Café am Hof Pente in Bramsche ein neuer Kooperationspartner für die E-Schrott-Aktion gewonnen. Seither können auch Kunden am Recyclinghof Wallenhorst Elektrokleingeräte für die Reparaturfreunde spenden und so sinnvoll Abfall vermeiden.



Juli 2023



Zweiter Bauabschnitt in Wallenhorst erfolgreich abgeschlossen

Ab dem 17. Juli ist ein erster Bereich des Recyclinghofs an den neuen Standort verlegt, und zwar die Annahme der Grünabfälle. So wird für kurzfristige Entlastung auf dem bisherigen Standort gesorgt, der aufgrund der stark begrenzten Kapazitäten bei gleichzeitig hoher Kundenfrequenz aus allen Nähten platzt. Daher freuen sich auch der Bürgermeister Otto Steinkamp (5.v.r.) und einige Vertreter aus den Ratsfraktionen über die ersten Verbesserungen der Entsorgungsbedingungen für die Wallenhorster Bürger.



August 2023



Special Edition des AWIGO-Lerntheaters für die Grundschule Hagen a.T.W.

Das AWIGO-Lerntheater macht Anfang Juni Station in der Grundschule St. Martin in Hagen a.T.W. – und begeistert erstmals alle Schüler in zwei verschiedenen Veranstaltungen mit seinem Programm. In der ersten Version erfahren Jahrgang 1 und 2 alles über richtige Mülltrennung, Recycling und Wiederverwendung, in der zweiten kommen Jahrgang 3 und 4 voll auf ihre Kosten. Denn es wird sportlich, kreativ, lustig und laut. Stargast AWI, das Stinktief-Maskottchen der AWIGO, feiert gerne mit allen gemeinsam seinen Song. Das hat so gut funktioniert, dass die AWIGO ihr Lerntheater seither vorrangig für ganze Jahrgänge und nicht mehr nur für einzelne Schulklassen anbietet.



September 2023



#wirfuerbio: AWIGO beteiligt sich an bundesweiter Tonnenkontrollaktion

Seit Sommer 2021 sind AWIGO-Teams regelmäßig zur Sichtkontrolle der Biotonnen im Osnabrücker Land unterwegs. Nach rund zwei Jahren zieht das Abfallwirtschaftsunternehmen folgende Zwischenbilanz: Die große Mehrheit trennt ihren Bioabfall sehr gut und achtet darauf, was in die Biotonne darf und was nicht. Jedoch landen nach wie vor zu viele Plastiktüten und andere nicht kompostierbare Materialien in den braunen Mülltonnen. Die Tonnenkontrollen werden daher fortgesetzt und die Öffentlichkeitsarbeit zu dem Thema nochmal verstärkt. Daher nimmt die AWIGO-Unternehmensgruppe gerne an der bundesweiten #wirfuerbio-Kontrollaktion ab 18. September teil.



Oktober 2023



Erster Nachhaltigkeitsbericht erscheint

Mit dem AWIGO-Report 2023 liegt ein weiterer Jahresbericht der AWIGO vor. Neuerdings besteht er aus zwei Teilen: Während Teil I wie aus den Vorjahren gewohnt auf die Zahlen und Höhepunkte des vergangenen Geschäftsjahres zurückblickt, präsentiert Teil II den ersten offiziellen Nachhaltigkeitsbericht der AWIGO-Unternehmensgruppe. In diesem neuen Bereich des AWIGO-Reports werden, ebenfalls mit Fokus auf das Jahr 2022, die Fortschritte und Erfolge in den Bereichen Abfallvermeidung, Recycling, Energieeffizienz und soziale Verantwortung vorgestellt. Außerdem berichtet die AWIGO transparent über zukünftige Verbesserungsmöglichkeiten.



November 2023



Nachhaltiges Laternebasteln

Die Kunstschule Paletti aus Georgsmarienhütte möchte nachhaltiger werden, da bietet sich die Kooperation mit der AWIGO an. Gemeinsam organisieren sie für Mitarbeitende und deren (Paten-)Kinder ein nachhaltiges „Laterne gestalten“. Die kleinen #umweltretter gestalten mithilfe der Eltern und der Unterstützung von Paletti aus gebrauchten Milchpackungen und Konservendosen nachhaltige und leuchtende Tetratürme und rasseln- de Blechbüchsentiere. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, sodass die 17 Kinder ihre eigene und ganz individuelle Laterne an diesem Nachmittag entwickeln.



Dezember 2023



Neues Angebot auf Recyclinghöfen: Geschirr und Haushaltswaren spenden

Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Kolping Recycling führt die AWIGO ein neues Angebot auf ihren sechs Recyclinghöfen ein: Kostenlos nehmen die Hof-Teams gut erhaltene Küchengegenstände verpackt in stabilen Kartons entgegen. Anstatt sie zu entsorgen, erhalten diese Spenden ein sinnvolles, neues Leben. Denn Kolping Recycling prüft die eingehenden Kartons sorgfältig und stellt daraus sogenannte „Familienpakete“ zusammen, die jeweils ausreichend Töpfe, Pfannen, Geschirr, Besteck und Gläser enthalten. Sie werden weltweit an Familien mit begrenztem Budget für das Zubereiten und Genießen von Mahlzeiten weitergegeben.



#04

0,81 Mio
Euro Jahres-
überschuss

erwirtschaftete die AWIGO im Geschäftsjahr 2023.

Investitionen in einen neuen Entsorgungsstandort für Wallenhorst

Zur Lage der AWIGO im Geschäftsjahr 2023

Beim Berichtsjahr 2023 handelt es sich um das dritte und letzte Jahr der aktuellen dreijährigen Gebührenperiode. Die Preise innerhalb der Periode sind fest, Nachforderungen bei Nicht-Auskömmlichkeit nicht möglich. Bei der Preisfindung wird deshalb die erwartete durchschnittliche Kostenentwicklung der gesamten Periode zugrunde gelegt. So sind die Preise im ersten Jahr einer Kalkulationsphase tendenziell gut auskömmlich, im letzten Jahr dagegen eher knapp und unter besonderem Preisdruck.

Das Jahr 2023 wurde mit einem Jahresüberschuss von 0,81 Mio. Euro (2022: 2,87 Mio. Euro) abgeschlossen, welcher vollständig an die Muttergesellschaft abzuführen ist.

Es wurden Investitionen in Höhe von 7,56 Mio. Euro in Sachanlagen und die immateriellen Anlagewerte getätigt. Das mit Abstand größte Projekt war der Neubau des Recyclinghofes Wallenhorst. Darüber hinaus setzen sich die Investitionen aus vielen kleinen und mittleren Anschaffungen und Baumaßnahmen zusammen. Genannt seien hier: Ausbau der Umschlagsfläche in Ankum, Anschaffung eines Baggers, Anschaffung eines Radladers, Erweiterung Hard- und Software sowie die Anschaffung von Müllgefäßen. Es handelt sich hierbei ausschließlich um für die Geschäftstätigkeit notwendige Investitionen.

AKTIVA

	31.12.2023 / EUR	31.12.2022 / EUR
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	99.278,00	55.547,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.849.101,55	12.830.216,55
2. technische Anlagen und Maschinen	2.426.973,00	1.317.662,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.508.355,00	3.288.151,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.654.973,47	2.754.345,88
	25.439.403,02	20.190.375,43
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.650.423,05	1.537.898,61
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	649.500,00	529.500,00
3. Beteiligungen	2.410.957,50	2.410.957,50
4. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.900,00	3.500,00
	4.716.780,55	4.481.856,11
	30.255.461,57	24.727.778,54
B Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
fertige Erzeugnisse und Waren	5.600,00	13.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	903.684,89	807.944,35
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	719.330,10	337.577,97
3. Forderungen gegen Gebietskörperschaften	194.424,38	329.372,84
4. sonstige Vermögensgegenstände	585.420,00	247.606,65
	2.402.859,37	1.722.501,81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	762.440,14	20.217,08
	3.170.899,51	1.755.718,89
C Rechnungsabgrenzungsposten	104.386,42	110.811,36
	33.530.747,50	26.594.308,79

PASSIVA

	31.12.2023 / EUR	31.12.2023 / EUR
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	16.832.904,06	15.032.904,06
III. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	593.243,21	593.243,21
	17.451.147,27	15.651.147,27
B Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	779.982,85	1.727.653,00
C Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.000.010,43	10,23
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.031.676,31	2.299.401,37
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.968.803,42	1.345.054,45
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	440.034,34	2.352.294,64
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	5.789.454,14	3.160.504,72
6. sonstige Verbindlichkeiten	69.638,74	58.243,11
	15.299.617,38	9.215.508,52
	33.530.747,50	26.594.308,79

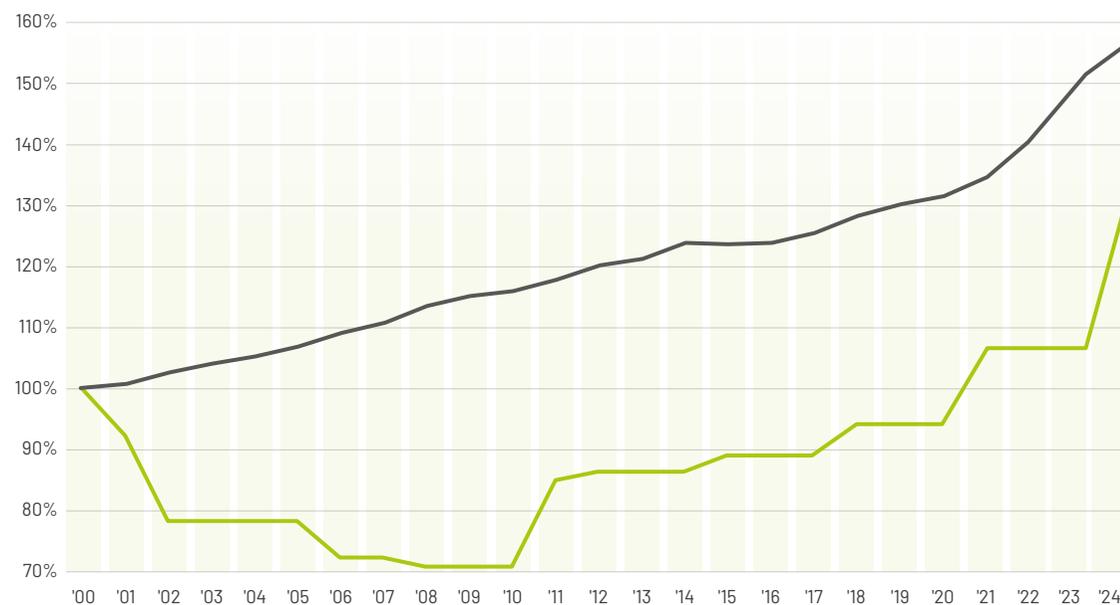
	2023/ EUR	2022 / EUR
1. Umsatzerlöse	34.393.654,59	35.451.410,59
2. sonstige betriebliche Erträge	640.194,07	296.760,98
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-949.985,19	-1.000.346,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.938.105,59	-19.662.344,38
	-20.888.090,78	-20.662.690,75
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.690.488,17	-6.178.532,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.574.873,96	-1.371.791,35
	-8.265.362,13	-7.550.323,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.164.293,27	-2.012.260,61
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.982.542,35	-3.029.094,16
7. Erträge aus Beteiligungen	353.290,03	436.524,44
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.444,22	13.309,73
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-284.942,87	-37.223,24
10. Ergebnis nach Steuern	849.351,51	2.906.413,28
11. sonstige Steuern	-44.263,21	-39.858,89
12. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-805.088,30	-2.866.554,39
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

Abfallbilanz 2023 für den Landkreis Osnabrück

Art und Menge der im Jahr 2023 entsorgten Abfälle aus Privathaushalten	erfasste Menge (t)	Menge/ Einwohner (kg)
Hausmüll	44.802	122,34
Sperrmüll	11.007	30,06
Abfälle aus der Biotonne	24.186	66,04
Biologisch abbaubare Abfälle (Grünabfälle)	50.810	138,74
Papier und Pappe	18.872	51,53
Verpackungen aus Glas	8.663	23,66
Leichtstofffraktion aus dem "gelben" System/DSD	12.925	35,29
Glas	242	0,66
Textilien	70	0,19
Holz A I - A III	4.498	12,28
Holz A IV	1.540	4,21
Kunststoffe	452	1,23
Rigips	297	0,81
Metalle	1.252	3,42
Altreifen	196	0,54
Bauschutt	3.865	10,55
Dämmmaterialien	139	0,38
Asbest	228	0,62
Bau- und Abbruchabfälle	3.714	10,14
Eingesammelte Menge gefährlicher Abfälle	365	1,00
E-Schrott Sammelgruppe 1	650	1,77
E-Schrott Sammelgruppe 2	290	0,79
E-Schrott Sammelgruppe 3	20	0,05
E-Schrott Sammelgruppe 4	1.151	3,14
E-Schrott Sammelgruppe 5	1.041	2,84

Gebührentwicklung im Landkreis Osnabrück

Indexveränderung in %



— Entwicklung Verbraucherpreisindex für Deutschland (Quelle: www.destatis.de)

— Abfallgebührentwicklung im Landkreis Osnabrück
(4-Personen-Haushalt mit 240-Liter-Restabfallbehälter und Biotonne)



#05

3 Müll- verbrennungs- anlagen

*verarbeiten seit 2023 die Restabfälle aus Stadt und
Landkreis Osnabrück.*

AWIGO-Aufsichtsrat on tour



Der Aufsichtsrat der AWIGO besteht aus elf Personen. Zum einen zählt die amtierende Erste Kreisrätin als geborenes Mitglied dazu wie zum anderen zehn kommunalpolitische Mandatsträger aus dem Kreistag des Landkreises Osnabrück. Das Gremium überwacht die Geschäftsführung und sorgt für mehr Transparenz in der regionalen Abfallwirtschaft.

Am 19. April 2024 stand eine besondere Sitzung auf dem Programm. Denn sie wurde verbunden mit einem Ausflug in die Niederlande. Das Ziel: die Müllverbrennungsanlage (MVA) der Twence B.V. in Hengelo. Hier werden seit Anfang 2023 jährlich 30.000 der insgesamt rund 90.000 Tonnen Restabfälle aus Stadt und Landkreis Osnabrück verarbeitet und zur Energieerzeugung genutzt.

Vor Ort konnten sich die Vertreter des Gremiums persönlich in einer Betriebsbesichtigung einen Eindruck von den genauen Abläufen verschaffen. Allen Anwesenden wurde deutlich, wie die Anlage auf modernstem Stand der Technik jedes Jahr insgesamt eine Million Tonnen Restabfall umweltschonend zu Strom, Wärme und Sekundärrohstoffen für die Wiederverwendung umwandelt.

Ein Beispiel für funktionierende Kreislaufwirtschaft – davon konnten sich die Teilnehmenden überzeugen.

Die Mitglieder des AWIGO- Aufsichtsrates im Überblick:

Bernhard Strootmann (CDU)

Kriminalbeamter i. R.,
Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Belm

Jutta Olbricht (SPD)

Kaufmännische Angestellte,
stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates,
Georgsmarienhütte

Martin Bäumer (CDU)

Finanzökonom,
Glandorf

Petra Funke (Grüne)

Großhandelskauffrau,
Georgsmarienhütte

Sebastian Gottlöber (UWG)

Realschullehrer,
Glandorf

Arend Holzgräfe (FDP)

Landwirt,
Melle

Ilka Pötter (CDU)

Sparkassenfachwirtin,
Hagen a.T.W.

Guido Pott (SPD)

Landtagsabgeordneter (MdL),
Wallenhorst

Thomas Rehme (SPD)

Rechtsanwalt,
Bohmte

Bärbel Rosensträter

Erste Kreisrätin

Christoph Ruthemeyer (CDU)

Technischer Angestellter,
Georgsmarienhütte



#06

Bei 1,52

lag die durchschnittliche Kundenzufriedenheit,

gemessen in regelmäßigen Kundenbefragungen auf einer Skala von 1 („absolut überzeugt“) bis 5 („völlig unzufrieden“).

Fahrzeugentwicklung & Annahme von Speisefetten auf der Agenda



Geschäftsführer Christian Niehaves im Interview

Fallen wir gleich mit der Tür ins Haus: Was wird die AWIGO-Unternehmensgruppe in den nächsten Monaten vorrangig beschäftigen?

Christian Niehaves: Wie man dem Kapitel „Im Fokus“ in diesem Geschäftsbericht entnehmen konnte, wird die Weiterentwicklung unseres Fuhrparks eine Daueraufgabe in den nächsten Jahren bleiben.

Mein Team und ich sind sehr gespannt, welche Angebote sich sowohl auf dem Fahrzeugmarkt als auch in der Tankstelleninfrastruktur durchsetzen werden. Aktuell liegt der Fokus der Hersteller deutschlandweit erkennbar auf batteriebetriebenen Antriebslösungen anstatt auf der CNG-Technologie. Das hat auch Auswirkungen auf die Tankstelleninfrastruktur, denn die Anzahl der CNG-Tankstellen ist derzeit rückläufig in Deutschland.

Wir werden sehr genau beobachten, wie die Trends weitergehen. Darüber hinaus werden wir verschiedene alternative Antriebe wie Wasserstoff und Elektro im Dauerbetrieb testen. Auch wenn die Förderungen erst einmal gestoppt sind, müssen wir mit dem Umbau zumindest teilweise beginnen, um Erfahrungen zu sammeln. Außerdem werden wir mit Investitionen in die Ladeinfrastruktur die Voraussetzungen für den Fuhrparkumbau schaffen.

Ein spannendes Feld und sicherlich ein Dauerbrenner in den nächsten Jahren. Gibt es weitere?

Christian Niehaves: Definitiv. Zum einen sehen wir uns wie viele andere Unternehmen seit Jahren mit dem zunehmenden Fachkräftemangel konfrontiert. Wir werden weiter sehr hart dafür arbeiten, für uns als attraktiven Arbeitgeber in der Region Osnabrück zu werben, um auch in Zukunft verlässliche Entsorgungsdienstleistungen anbieten zu können.

Zum anderen ist es meinem Team und mir ein Anliegen, unsere Angebote im Sinne des Ressourcen- und Umweltschutzes permanent weiterzuentwickeln und bei Bedarf auszuweiten. Ein Projekt in dieser Hinsicht wird bald an den Start gehen, das freut mich sehr!

Um welches neue Angebot handelt es sich?

Christian Niehaves: Wir werden zeitnah mit der Annahme von Speiseölen und -fetten über unsere Recyclinghöfe beginnen. Ein sehr sinnvolles Angebot, denn viele dieser Materialien werden über Abflüsse entsorgt und kontaminieren so Frischwasser oder verstopfen Abwasserleitungen.

Durch die Einrichtung unseres neuen Sammelsystems und begleitender

Öffentlichkeitsarbeit machen wir auf diese Thematik aufmerksam und leisten einen Beitrag dazu, dass unsere Kläranlagen hier in der Region geschont werden. Gleichzeitig können wir die gesammelten Öle und Fette der Weiterverarbeitung zu Bio-Kraftstoff wie HV0100 zuführen, sodass die Stoffe zusätzlich noch herkömmlichen Diesel emissionssparend ersetzen – nicht zuletzt auch in unserem Fuhrpark.

Somit handelt es sich aus meiner Sicht klar um ein Win-win-Projekt.

Wir freuen uns darauf, in die Umsetzung zu gehen.

Vielen Dank für das Gespräch!





Impressum

Herausgeber:

AWIGO Abfallwirtschaft
Landkreis Osnabrück GmbH

Redaktion:

Dipl.-Kfm. Christian Niehaves (V.i.S.d.P.)
Daniela Pommer, B.A.

Anschrift der Redaktion:

AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH
Niedersachsenstraße 19
49124 Georgsmarienhütte

☎ Telefon (0 54 01) 36 55 0

✉ info@awigo.de · www.awigo.de

📷 [Instagram awigo.umweltdienstleister](#)

📘 [Facebook awigo.umweltdienstleister](#)

🌐 [LinkedIn AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH](#)

Hinweis:

In dieser Publikation wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Bildnachweis:

AWIGO GmbH, Georgsmarienhütte: 15, 20, 23 (links), 25, 26, 27 (links), 28, 35
alwlsobott atelier für werbefotografie gmbh, Nordhorn: 3, 12, 21, 24 (links)
Freepik: 27 (freepik), 29 (Kamiphoto), 34 (senivpetro), 37 (gelpi)
Simone Reukauf, foto44, Georgsmarienhütte: 38
Shutterstock: 24 (Ball-Ammarit KN)
Swaantje Hehmann, Osnabrück: 2, 14, 16, 17
Wallenhorst, Melle; 23 (rechts)



Vielen Dank!